

Vergabestelle

Land Berlin, vertr. durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Zentraler Einkauf
PF 910240
12414 Berlin

		Datum 23.02.2026
Vergabenummer TK 31032026-0900		Maßnahmenummer M 014
Baumaßnahme FEZ Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin 12459 Berlin- Oberschöneweide		
Leistung/CPV Einbau Kabelringleitung		

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	Land Berlin, vertr. durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin	
	Zentraler Einkauf	
Straße	PF 910240	
PLZ, Ort	12414 Berlin	
Telefon	030-902974206	Fax 030-902974322
E-Mail	Zentraler-Einkauf@ba-tk.berlin.de	
Internet	www.vergabe.berlin.de	

- | | | |
|-----------|------------------|---|
| b) | Vergabeverfahren | Öffentliche Ausschreibung, VOB/A |
| | Vergabenummer | TK 31032026-0900 |

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Es werden Angebote

- ☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

akzeptiert.

- d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung**

Volkspark Wuhlheide in 12459 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Tiefbauleistungen- ca. 800 m Verlegung der neuen Leitungen im horizontalen Spülbohrverfahren-
Herstellen von Start- und Zielgruben- ca. 100 m offene Bauweise - Ausführung teilweise in
Handschachtung erforderlich- Einzug der Kabel einfach oder zweifach in Kabelschutzrohren- Schutz
von Baumwurzeln- Entsorgungsleistungen Boden, BauschuttElektroarbeiten- Verlegung von ca. 1860
m Kabel NYCWY 4*240SM/120- Verlegung von ca. 40 m Kabel NYCWY 4*180SM/95 für
Hausanschlüsse- Aufstellen von 12 Stück Kabelverteilerschränken- Erdungsarbeiten- VDE Prüfungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

☒ nein☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen☐ Beginn der Ausführung:☐ Fertigstellung:☒ Dauer der Leistungen : 6 Monate☐ weitere Fristen :**j) Nebenangebote**☒ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☐ nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/>

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 - ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen beigelegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert.

o) Ablauf der Angebotsfrist am 31.03.2026 um 09:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 30.04.2026

p) Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung

t) geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch mit gemeinsamem Bevollmächtigten

w) Nachweise zur Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ [V 124.H F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. [V 124.V-I F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php) veranlassen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Referenzobjekte der letzten 5 Jahre, die mit der geplanten Bauleistung vergleichbar sind
- Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Bauausführung verfügt
- Angabe, welche Teile der Bauleistung der Unternehmer als Unterauftrag vergeben wird

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 -

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 - 3315

E-Mail: vobstelle@sensw.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

- ☐ Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316 Fax: +49 30 9013 7613

Anmerkungen:

Weitere Hinweise:

Um sich zu bewerben und digital bieten zu können, ist eine einmalige Registrierung auf der Internetseite <http://www.vergabe.berlin.de> notwendig.

Nach der erfolgreichen Registrierung kann die sofortige Bewerbung mit dem selbst vergebenem Login erfolgen.

Dann können sich die Bewerber und Bewerberinnen kostenlos die Vergabeunterlagen in elektronischer Form einschließlich des Leistungsverzeichnisses (GAEB.X83) herunterladen und ggf. bearbeiten.

Die Einreichung/Abgabe der Angebote kann bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch in Textform erfolgen.

Weitere Hinweise können unter <http://www.vergabe.berlin.de> entnommen werden.

Bitte beachten Sie, dass eine automatische Benachrichtigung der Vergabeplattform über Antworten der Vergabestelle auf Fragen nur an in der Firmenliste registrierte Bewerber gesendet wird.

Sonstige Hinweise:

Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen die Bieter und Bieterinnen sowie Bewerber und Bewerberinnen eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigelegt ist.